



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Staatssekretariat für Wirtschaft SECO

VDK CDEP

Konferenz Kantonaler Volkswirtschaftsdirektoren  
Conférence des Chefs des Départements cantonaux de l'Économie Publique  
Conferenza dei Direttori Cantionali dell'Economia Pubblica



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Kommission für Technologie und Innovation KTI

regiosuisse

Netzwerkstelle Regionalentwicklung  
Centre du réseau de développement régional  
Centro della rete di sviluppo regionale  
Center da la rait per il svilup regional

## **Diskussionsforum / *Forum de discussion***

**«Beiträge der Wissenschaft zum Thema:  
Erkenntnisse aus dem regiosuisse-Forschungsmarkt  
und zur Schnittstelle zwischen Theorie und Praxis»**

**« *Contributions de la science au thème :  
Connaissances tirées du marché de la recherche  
regiosuisse et sur l'interface entre théorie et  
pratique* »**



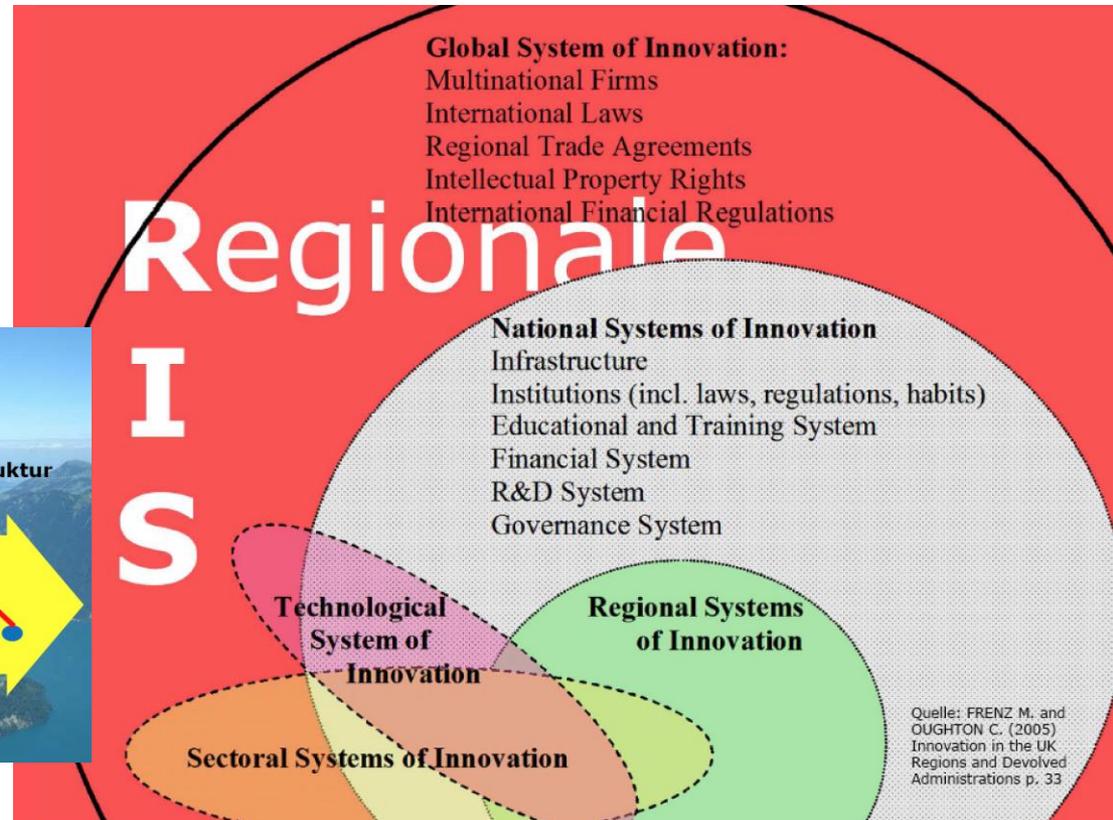
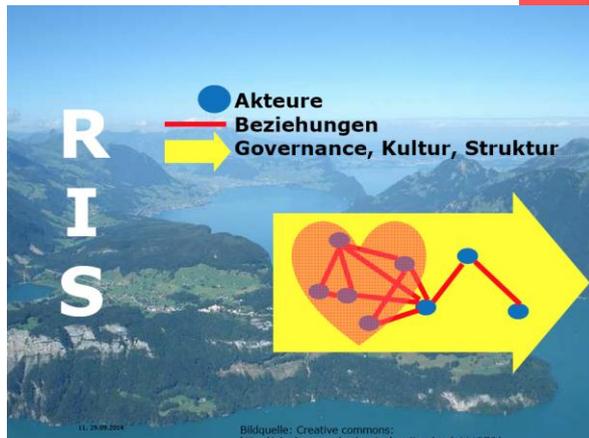
## **Regionale Innovationsförderung und WTT von morgen**

**Diskussionsinputs aus «Forschungsmarkt  
regiosuisse und Tagung Regionalentwicklung  
2014»**

**Dr. Johannes Heeb, regiosuisse**



# Herausforderung Komplexität



Prof. Dr. Christoph Hauser, IBR, Hochschule Luzern Wirtschaft  
Forschungsmarkt regio**s**uisse und Tagung Regionalentwicklung 2014, Luzern

# Herausforderung Globalisierung

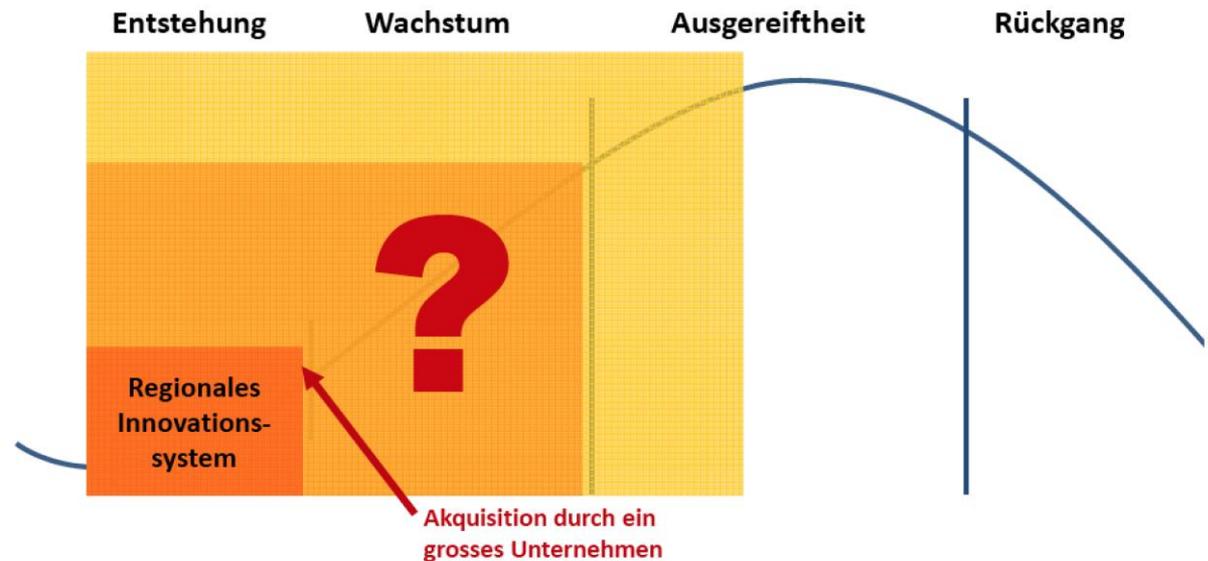
## BRAUCHT INNOVATION DIE REGION?

---

- **Die traditionellen Regionalen Innovationssysteme werden von den grossen globalisierten Unternehmen herausgefordert.**
- **Die grossen Unternehmen haben eine Finanz- und Gesamtlogik, die über die Regionen hinausgehen.**
- **Die Regionen stehen daher in einem Mobilitäts- und Verankerungsspiel um Kapitale, Personal und Wissen.**
- **Die Innovationspolitiken sind heute aufgerufen, dieses Spiel mitzuspielen.**

# Herausforderung Wachstum

## ASSIMILATION: DIE ERWORBENEN START-UPS



# Herausforderung Rahmenbedingungen

u<sup>b</sup>

UNIVERSITÄT  
BERN

## Implikationen für Regionalentwicklung

Globale Pipelines	<ul style="list-style-type: none"> <li>Förderung und Bau von globalen Pipelines, nicht (nur) Vernetzung in der Region.</li> </ul>
Innovationsförderung	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wenn Innovationsförderung, dann mit Fokus auf Problemlösung und Anwendungsorientierung.</li> </ul>
Generationenwechsel	<ul style="list-style-type: none"> <li>Generationenwechsel stehen in den Firmen an und können Risiken für die Region darstellen.</li> </ul>
Austausch Firmen-Uni/FH	<ul style="list-style-type: none"> <li>Verknüpfung KMUs mit Fachhochschulen und v.a. (neu) auch mit Universitäten/sonstigen Forschungseinrichtungen fördern.</li> </ul>
Sichtbarkeit Wi-Fö	<ul style="list-style-type: none"> <li>Regionalentwicklung / Wirtschaftsförderung wird von den UnternehmerInnen z.T. nicht wahrgenommen und muss besser zur Geltung kommen.</li> </ul>
Grundversorgung	<ul style="list-style-type: none"> <li>Entwicklungsstrategien, die den ländlichen Raum nicht nur für Firmen, aber auch für die Unternehmensleitung und v.a. für die Fachkräfte attraktiv machen.</li> </ul>
Duales Bildungssystem	<ul style="list-style-type: none"> <li>Förderung der Attraktivität des dualen Bildungssystems.</li> </ul>

# Weitere Themen

## Crowdfunding – Wie innovative Projektvorhaben Mehrwert für die Region stiften

Prof. Dr. Kerstin Wagner und Sebastian Früh (Schweizerisches Institut für Entrepreneurship, HTW Chur)

## Wie können Unternehmen und Organisationen das Potenzial der Crowd nutzen?

Corinne Dickenmann (IDEE-FHS, FHS St. Gallen)

## Steuerung regionaler Innovation im Tourismus mittels Förderungen – Mehr als ein Strohfeuer unzähliger Einzelprojekte?

Günter Salchner, Regionalentwicklung Ausserfern

## Comment améliorer la performance des entreprises innovantes ?

GENILEM

## Quels indicateurs pour une gestion stratégique des Systèmes régionaux d'innovation ?

Prof. Dr. Siegfried Alberton et Andrea Huber (inno3 Competence centre, SUPSI)

## Comment pérenniser des actions intercantionales voire transfrontalières visant à soutenir l'innovation, telles que le projet « InnovARC » ?

Jean-Luc Juvet (InnovARC)

## Geistiges Eigentum & Innovation: Wann lohnt sich ein Schutz und was ist überhaupt schützbar?

Dr. Hansueli Stamm (Leiter Stabsstelle Ökonomie, Institut für Geistiges Eigentum IGE)

## Teufelskreis durchbrechen: Wie gelingt ein Innovationschub im alpinen Tourismus?

Brigitte Küng (Schweizerisches Institut für Entrepreneurship, HTW Chur)

RIS: Herausforderung > Opportunitäten



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

**Staatssekretariat für Wirtschaft SECO**

**VDK CDEP**

Konferenz Kantonaler Volkswirtschaftsdirektoren  
Conférence des Chefs des Départements cantonaux de l'Économie Publique  
Conferenza dei Direttori Cantionali dell'Economia Pubblica



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

**Kommission für Technologie und Innovation KTI**

**regio**suisse

Netzwerkstelle Regionalentwicklung  
Centre du réseau de développement régional  
Centro della rete di sviluppo regionale  
Center da la rait per il svilup regional



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération Suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun Svizra

Eidgenössisches Departement für  
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF

**Schweizerischer Wissenschafts- und Innovationsrat SWIR**



# SUPSI

## **Regionale Innovationsförderung und WTT von morgen: neue Schnittstellen und Synergien**

**Prof. Giambattista Ravano**

Direktor Forschung und Innovation SUPSI

Mitglied SWIR

Präsident Stiftung AGIRE

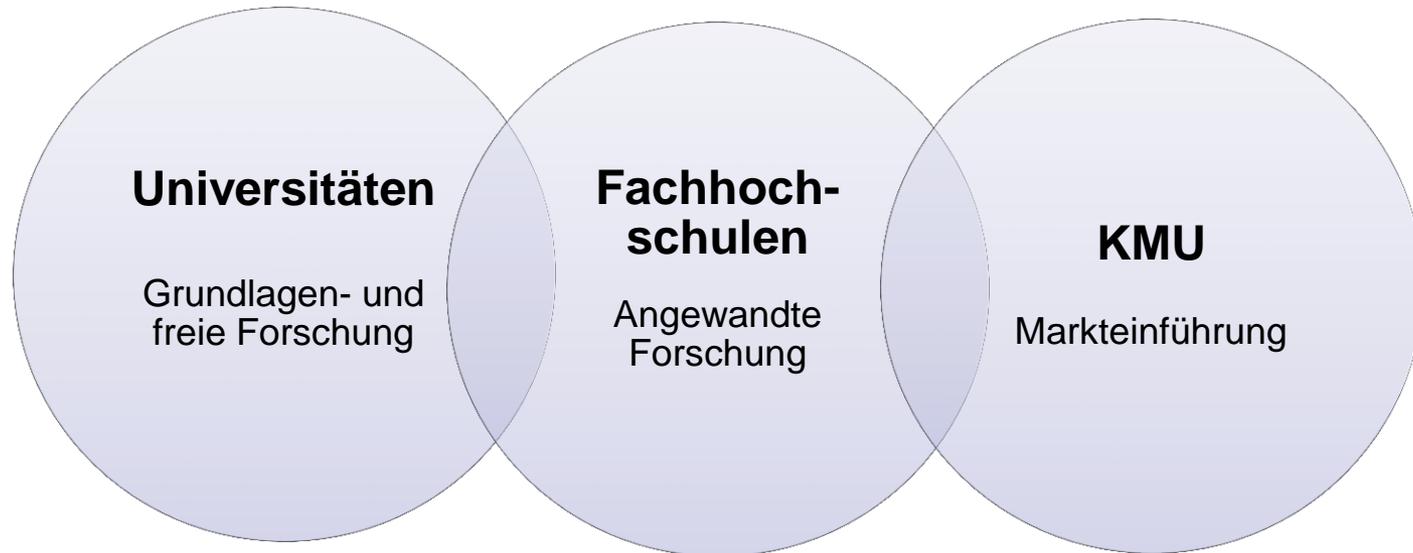
## Was braucht die Privatwirtschaft?

- Einfacher und schneller Zugang von KMUs zu Kompetenzen an Hochschulen und Forschungsinstitutionen
  - Drehscheibe, die KMUs auf regionaler Ebene mit Forschenden zusammenführt
- Innovationspark Schweiz mit regionalem Netzwerkstandort

## Empfehlungen von SWIR

- Der SWIR erwartet von der Anwendung eines breiten, departements- und politikbereichsübergreifenden Innovationskonzepts auch einen Ansatz zu einer Kultur der Offenheit für Neues in der Gesellschaft überhaupt.
- Im Kontext eines globalen Wettbewerbs wird eine Innovationsförderung benötigt, die über ein lineares Modell hinausgeht und sich nicht auf einen Wissens- und Technologietransfer von öffentlich geförderter Forschung zur Wirtschaft beschränkt.
- Die Innovationsförderung ist nicht die Fortsetzung der Forschungsförderung, sondern folgt ihrer eigenen Logik.
- Die Rolle anderer Branchen als derjenigen des klassischen Technologiebereichs soll in der Innovationsförderung eine verstärkte Aufmerksamkeit finden.

## Was können die Hochschulen beitragen? Altes Modell



Verbesserung der Schnittstellen, damit Forschungsergebnisse marktgerecht implementiert werden können

## Was können die Hochschulen beitragen? Neues Modell



Verbesserung der Schnittstellen, damit Forschungsergebnisse marktgerecht implementiert werden können

## Welche Rolle kommt den Kantonen zu?

- Koordination der Hochschulen mit der Wirtschaft
- Verknüpfung von Finanzierung der angewandten Forschung an die Realisierung von Innovation indem die Indikatoren und die Basis der Finanzierung miteinander verkoppelt werden

## Welche Rolle können die Hochschulen in regionalen Innovationssystemen spielen?

### Strategische Ziele:

- Innovation = integrierter Teil von Forschung und Ausbildung
- das Wohlergehen des Einzelnen als wichtiger Teil der Innovation

## Erfahrungen aus AGIRE

- Erfolgreiche Verknüpfung von KMUs, Forschungsinstitutionen, kantonalen und regionalen Behörden
- Positive Resultate dank des Festlegens und Verfolgens eines gemeinsamen Zieles (Innovation)
- Schaffung einer Kultur, in der die finanzielle Beteiligung mit öffentlichen Geldern an einem privaten innovativen Unternehmen während seiner Aufbauphase denkbar ist.